

Race to Morocco

Finale

Gut Fruhstorf, 03.10.2015



James Mullen (1. Reihe links), Trainerkollegen Andreas Sagerer und Mike Lindfield (letzte Reihe) und Vizepräsident Bernd Albrecht (6. v.l. – mittlere Reihe) mit Siegern

Am Samstag, den 3. Oktober ging mit dem großen Finale die Turnierserie Race to Morocco im Golfclub Gäuboden zu Ende. Headpro und Initiator James Mullen konnte erneut über 70 Teilnehmer zu dem Wettspiel begrüßen. Um das Finale von den drei hervorgehenden drei Turnieren abzuheben, wurde den Teilnehmer noch einiges geboten. So wurden Sie bereits vor dem Turnier mit einem Weißwurstfrühstück, gesponsert von Günter Maier (Autohaus am Gäubodenpark) empfangen. Nach dem Turnier trafen sich die Spieler im marokkanisch dekorierten Clubhaus zur Abendveranstaltung. Neben verschiedenen Kochstationen, wie man sie aus Cluburlauben kennt, wurde auch eine Shisha Bar aufgebaut. Für musikalische Unterhaltung sorgte Josef Haslinger.

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung hielt James Mullen zusammen mit seinen Trainerkollegen Mike Lindfield und Andreas Sagerer die Siegerehrung. Hierbei konnte folgenden Tagessiegern gratuliert werden:

Kirsten Steitz für den Bruttosieg der Damen mit 24 Punkten. Bei den Herren konnte sich Alexander Schindlbeck mit 34 Punkten klar durchsetzen. In der Nettowertung wurde in drei Preisklassen gespielt. In Klasse A gewann Uwe Marschke mit 40 Zählern. Auf den Rängen zwei und drei mit jeweils 36 Punkten folgten Gernot Obtmeier und Hans Popp. In Klasse zwei war Alexander Windirsch erfolgreich, 39 Punkten bescherten ihm den ersten Platz. Punktgleich auf dem zweiten Rang, also im Computerstechen unterlegen war Fritz Lohr. Den dritten Platz sicherte Josef Uhrmann mit 36 Punkten. Klasse C wurde deutlich von Franz Fischer gewonnen. Seine 44 Punkte sicherten ihm sieben Punkte Vorsprung auf Josef Forstner und Matthias Reiter, die sich mit den Platzierungen zwei und drei begnügen mussten.

Die Sonderwertung Nearest to the Pin, bei welcher zielgenaue Golfer im Vorteil sind, ging bei den Damen an Elisabeth Bauer. Bei den Herren gewann ihr Ehemann Günther Bauer. Longhitter des Tages und somit Gewinner der Longest Drive Wertung wurden Anita Windirsch und Quirin Blob.

Nach den Tagessiegern wurden später auch noch die Gesamtsieger geehrt.

Sieger des Race to Morocco und somit Gewinner der Reise nach Marokko wurde Alexander Windirsch. Nachdem er bereits im ersten Turnier gewonnen hatte, gehörte er von Anfang an zum Favoritenkreis auf den Gesamtsieg. Mit dem erneuten Sieg im Finale konnte er seine Qualität erneut unter Beweis stellen und die Konkurrenz hinter sich lassen.

Die weiteren Preisträger in der Gesamtwertung waren: Uwe Marschke, Alexander Schindlbeck, Josef Forstner, Robin Blob, Anita Windirsch, Erich Herrmann, Gernot Obtmeier, Kirsten Steitz sowie Rudolf Loibl.

Die Turnierserie kann als voller Erfolg verbucht werden und alle Beteiligten wünschen sich, dass diese im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.